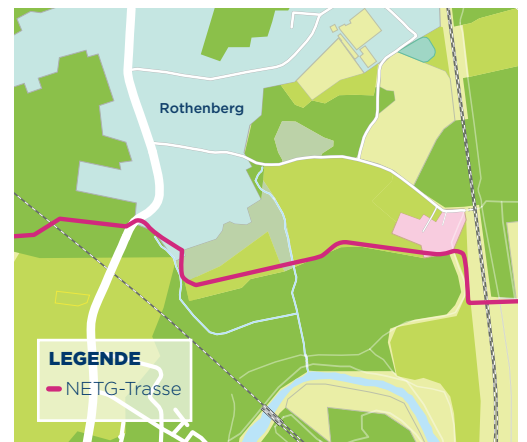


LEICHLINGEN, ORTSTEIL ROTHENBERG

Im Bereich der Bahnstrecke parallel zum Weg **Am Rombergswieher** beginnen in den kommenden Tagen die Vorbereitungen zur Baustelleneinrichtung für die **Unterpressung der Bahnstrecke**. Diese erfolgt auf einer Strecke von 36m mittels **Microtunnelverfahren**, das bereits in Meckhofen erfolgreich zum Einsatz gekommen ist. Im ersten Schritt werden die **Baustelleneinrichtungsfläche** sowie die **Gruben** erstellt. Anschließend wird Rohr um Rohr in die Grube abgesenkt, zusammengeschweißt und mittels Hydraulik sowie dem vorlaufenden Bohrkopf unter der Bahnstrecke hindurch gepresst. Im Anschluss an die Pressung erfolgt die **offene Verlegung** der Gasleitung bis zur Straße Rothenberg. Diese wird mittels des **Rammpressverfahrens** unterpresst und bleibt unbeschränkt nutzbar. Während der Bauphase kommt es zu **leicht erhöhtem Verkehrsaufkommen** im Bereich der Straßen Rothenberg und **Sandstraße**. Zusätzlich bleibt der Weg **Am Rombergswieher** für die Bauzeit **gesperrt**.



DIE BAUSTELLE



Unterpressung (Beispiel)



Schutzstreifen (Beispiel)

SCHUTZGÜTER



Die Ausführung des Baus von Fernleitungen ist durch das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas und Wasserfaches e.V. (DVGW) definiert. Der Schutz des Menschen spielt bei der Planung von Fernleitungen ebenso eine große Rolle wie der Naturschutz und weitere Schutzgüter.

Weitere Informationen finden Sie online:



WIR GEBEN ANTWORTEN

ZU WELCHEN ZEITEN WIRD AN DER LEITUNG GEBAUT?

Die Arbeiten erfolgen generell im Einschichtbetrieb im Rahmen der üblichen Arbeitszeiten (9-17 Uhr). An Wochenenden finden keine Arbeiten statt. Die Bauarbeiten sind wetterabhängig, so dass bei schlechter Witterung gegebenenfalls nicht oder nur in vermindertem Umfang gearbeitet werden kann. Bei der Festlegung der Zeitfenster für die Bauarbeiten werden die Vorgaben hinsichtlich der Brut- und Nistzeiten, in denen nicht gearbeitet werden darf, selbstverständlich eingehalten.

WIE FUNKTIONIERT DAS MICROTUNNELING?

Beim Microtunneling wird die Leitung in einem vorab definierten Bereich nicht in offener Verlegung in einem Rohrgraben verlegt, sondern per Bohrung durchquert. Dafür werden eine Start- und eine Zielgrube eingerichtet, zwischen denen die Bohrung innerhalb einiger Tage durchgeführt wird. Der Bohrer zieht die Rohre direkt hinter sich her, so dass das Verfahren in einem überschaubaren Zeitraum abgeschlossen ist.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie hier:



SICHERHEIT

Technische Sicherheit

Bau und Betrieb von Fernleitungen unterliegen strengen Sicherheitsauflagen. Maßgebliche Instanz hierfür ist das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW). Unter anderem sind hier die genauen Anforderungen definiert, über die das beim Bau verwendete Material verfügen muss. Alle Rohre, Schweißnähte und der Korrosionsschutz müssen außerdem durch unabhängige Sachverständige geprüft werden.

Leitungssicherheit

Vor der Inbetriebnahme durchfährt ein Inspektionsgerät die Leitung, um nachzuweisen, dass diese in einwandfrei-

em Zustand ist. Diese Inspektionen werden regelmäßig wiederholt. Die Leitstelle der OGE überwacht kontinuierlich Druck, Temperatur sowie Gas-Transportmenge und kontrolliert Absperrarmaturen, mit denen Teile der Leitung abgeriegelt werden können. Zusätzlich wird der Leitungsverlauf regelmäßig durch Begehung oder mit Hubschraubern aus der Luft kontrolliert. Eine weitere Sicherheitsmaßnahme ist das Detektionsverfahren PipeMon+. Dieses erkennt durch Sensoren Beschädigungen und alarmiert sofort das Betriebspersonal.



Mehr zum Thema Sicherheit finden Sie hier:

UNSERE WEBSITE

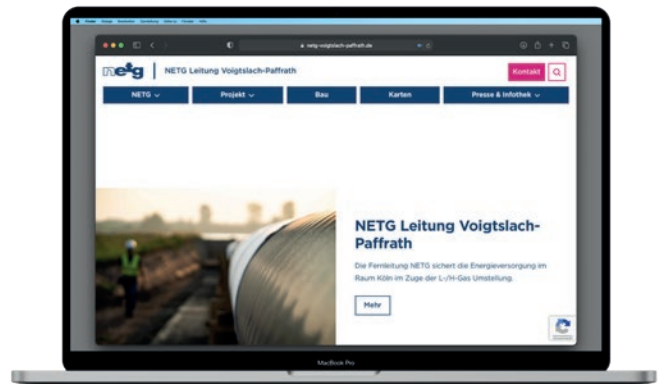
Aktuelle Berichte und Informationen über die NETG Leitung Voigtlach-Paffrath finden Sie auf unserer Website. Besuchen Sie uns dort gerne, schreiben Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular und lernen Sie uns auf dem virtuellen Infomarkt persönlich kennen!



Zum digitalen Infomarkt



Aktuelle Meldungen



WER IST WER BEIM PROJEKT NETG?

Die NETG ist die 1967 gegründete Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Dortmund. Ihre Gesellschafter sind OGE und Thyssengas zu je 50%. Für den Neubau der NETG Leitung Voigtlach-Paffrath ist die OGE das ausführende Unternehmen im Namen der NETG.



John-Volkmar Abert
techn. Projektleiter



Andreas Peters
kaufm. Projektleiter



Andreas Lehmann
Kommunikation